



Ausführliche Erzählung
Des zu Münster gehaltenen
Freudenreichen Jubels und
Triumph über den lang
erwünschten edlen theuren Frieden in
Teutschlandt.
Aus Münster den 23. Februarij.



Druck in dem Jahr 1649.





Extract Schreiben auß Münster / vom 23. Februar.

Em Herrn berichte hiemit zu folg meiner
vorhin gethaner Verheißung / daß wegen
der jüngsten den 18. dieses Monats zwischē
den Herrn Kayf. auch Königl. Schwedi-
schen vnd Franckösischen Plenipotentiarijs oder Ge-
vollmächtigten Herrn Abgesandte vorgangener Aus-
wechslungen der Originalen Freundschaften/
Sonntag den 21. Gott dem Herrn zu allerhöchster
Dankfagung allhier auß der Thumbkirchen ein stat-
liche Protestion in Beywesenheit oder Gegenwart der
Hochansehnliche Herrn Churfürstl. vnd Fürstlichen
Abgesandten / des ganzen Primarij vnd Secundarij
Cleri, aller Ordens Personen / vñ sonstigen vñler Tau-
sent Menschen gehalten: Nach vollendetem Ampt der
H. Mess aber daß Te Deum laudamus gar statlich
musicirt / vnd zugleich auffm Thumbhof mit grossen
12. Cannonen man drey mal Salue geschossen.

Nachmittag von 1. bis 3. Vhrē sein alle Burger
auch junge Gesellen vnd Soldaten / auffß statlichst
auffgebuhet vnd außgerücket / auffgezogen / vnd auff
dem Thumbhof vnd Markt mit continuirlichem
Schlessen vnd Krahen / in ihrer Ordnung vnd Ge-
wöhr gestanden / bis vnd 4. Vhren nach drey malli-
gen Salue sprachen auß Musquetten als Stucken /

82

gemelte Compagnien ordentlich widerumb abgeföhrt /
vnd darauff bey angehendem Abend bis vñ eilff Vh-
ren in die Nacht auffm Markt von dem Feuerwerck
auß Kanonen / Feuer hin vnd wider spritzende
oder knastreichē Wasser kugeln gespilet worden: Der
fliegende Drach von S. Lamberts Thurn angezünd-
et / wie auch eine gemachte Böschung in vollem Feuer
auffgeflogen: Von dem Rathhaus bis zu einer gegen
über stehendem Haus war ein schönes Feuerwerck mit
diesen Buchstaben Viuat Pax, Das ist / der Fried lebe
vnd schwebē / angezündet / so lange zeit gebrant / vnd
vonn dem in vill Tausent Personen zuschauendem
Volk continuirlich geruffen worden Viuat Pax, Vi-
uat Pax. Fried ist das beste Ding diser Welt: Durch
Krieg alles zu grund vnd boden fällt.

Zwischen eilff vnd zwölff Vhren / hat man auff
dem Thumbhof den grossen Adler angezündet / vnd ist
selbiger mit grossen Krachen vnd Feuer in die Luft
gangen / vnd also das Freudenfest sich geendigt.
Auff allen Thürnen sind brinnende Laternen vnd
Fackeln / auff den Wällen aber sind Pechkränze vnd
Windlichter / wie auch hin vnd wider auff allen
Wassen allerley Feuer angezünd gewesen / vnd hat
jederman bey diesem allgemeinen Freudenfest ein sat-
tames Vergnügen erspüren lassen. Die Herrn Euan-
gelische zu Münster allhie aufwendende Fürsten vnd
Stände

Stände haben sich in ihrer Excell. Herrn Schwedi-
schen Abgesandten vñ Bevollmächtigten Grafen von
Dachsenstirn Logament versamblet befunden / alda sie
auch ihrem Gottesdienst abgewartet : Man hat den
Morgen Vormittags etlich Stunden lang mit allen
Glocken gelitten / desgleichen auch auff dem Lande in
allen Kirchen beschehen / vnd Gott wegen dises thewe
erworbenen allgemainen durchgehenden inn Gnaden
verlyhenen Teutschen Fridens geprisen worden : So
ist man anseho im Werck vñ bemühet man sich stark /
beyde Cronen / Spanien vñd Frantzreich /
wie auch Lothringen wider zu vergleichen /
darzu Gott lob / die sachen sich
allgemach wol anlassen.